

## Döring-PP-S & Döring-PP-Flex - Mehrfachbelegung

### 1 Produktbeschreibung

In Gebäuden mit dezentraler Beheizung mangelt es häufig an ausreichenden Installationsschächten für den Einzel-Anschluss der Gasfeuerstätten. Mehrfachbelegte Döring-PP-Abgasanlagen lösen dieses Problem durch den Anschluss mehrerer Gasfeuerstätten, an eine gemeinsame Abgas-anlage. Die Abgase werden hierbei im Überdruckbetrieb abgeführt.

### 2 Bestimmungsgemäße Verwendungen

Die typische Verwendung ist der Anschluss mehrerer Gas-Brennwertfeuerstätten an eine gemeinsame Döring-PP-Abgas-anlage.

Die Heizgeräte müssen vom Geräte-Hersteller für diese Betriebsweise bauartgeprüft sein und gegen rückströmende Abgase abgesichert sein. Die max. Anzahl der anzuschließenden Gasgeräte ist von den Herstellerangaben und Bauartprüfungen abhängig.

- Raumluftunabhängige Überdruck-Betriebsweise
- Anschluss mit Luft-Abgassystem  
Döring-LAS PP/ weiß (VBL) in DN 60/100 oder 80/125
- Ein raumluftabhängiger Betrieb ist nicht zulässig!

### 3 Allgemeine Hinweise

Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind die bauaufsichtlichen Vorschriften und Regelwerke wie DIN V 18160-1, EN 13384, TRGI, die Feuerungsverordnungen der Länder sowie die Installationshinweise für die anzuschließenden Heizgeräte zu beachten.

Wir empfehlen den/die zuständige(n) Bezirksschornsteinfegermeister(in) bei der Planung einzubeziehen.

### 4 Schachtabmessungen

Bei der Planung sind Mindestquerschnitte, in Abhängigkeit der Schachtgeometrie, einzuhalten.

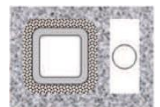
Die nachfolgenden Schachtabmessungen gelten als Anhaltswerte. Für die Ausführung sind strömungstechnische Berechnungen nach EN 13384 erforderlich. Die Vorgaben der Heizgerätehersteller sind zu beachten.

Wir empfehlen den/die zuständige(n) bevollmächtigte(n) Bezirksschornsteinfegermeister(in) bei der Planung einzubeziehen.

Döring-PP	quadratisch in mm	rechteckig in mm	3-schalig rund
80	130 x 130	100 x 170	150
100	160 x 160	130 x 190	180
110	170 x 170	140 x 210	190
125	190 x 190	160 x 220	210
160	220 x 220	190 x 260	240

Tabelle 1: Empfohlene Mindest-Schachtabmessungen, diese können durch rechnerischen Nachweis auch geringer sein

Die Abgasleitungen können auch in vergleichbare rechteckige Installations- und Abluftschächte eingebaut werden.



Schornsteingruppe mit Luftschacht

### 5 Abgasleitungen bei nebenliegenden Festbrennstoffzügen

Befindet sich neben der Abgasleitung ein benutzter Festbrennstoffzug, muss ein Mündungsset aus Edelstahl installiert werden.

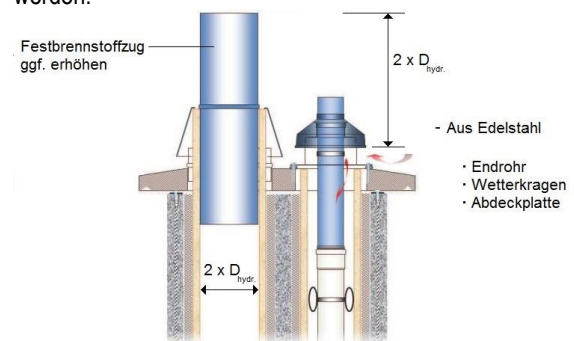


Bild 1: Mündungs-Set aus Edelstahl für Schornsteingruppen mit nebenangeordneten Festbrennstoffzug

## 6 Schornsteinhöhen über Dach

Stimmen Sie die Mündungshöhe der Abgasanlage über Dach mit dem/der zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister(in)/Kamin- oder Rauchfangkehrer(in) ab. Anhaltswerte s. Abb. 2. Im Einzelfall können auch weitergehende Maßnahmen erforderlich werden. Die Anforderungen sind in den FeuVo's der Länder geregelt.

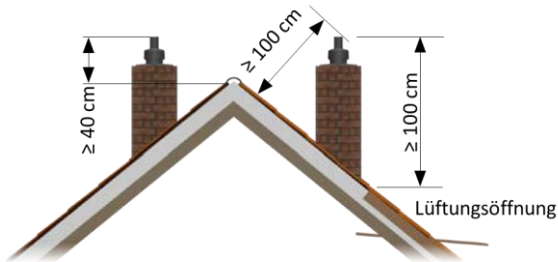


Bild 2: Abgasanlagenhöhe über Dach, bei Dachneigungen  $\geq 20^\circ$

## 7 Unfallverhütung

Beachten Sie die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und die Arbeitssicherheit der Bauberufsgenossenschaften. Bei Montagen über Dach und in großen Höhen sind Sicherungs-, Rückhalte- und Auffangvorrichtungen sowie Gerüste zu verwenden. Bei Bohr-, Stemm- und Schneidarbeiten Schutzbrillen und bei der Montage von Stahlteilen, Schutzhandschuhe tragen.

## 8 Werkzeuge und Hilfsmittel

Für die Montage wird übliches Handwerkzeug des Installateurhandwerks benötigt:

- Stemmwerkzeuge u. ggf. Kernbohrer, Bohrmaschine für die Schachtöffnung sowie für das Setzen der Dübel für die Wandblenden und des Mündungssets.
- Rohrtrenn- und Anfasswerkzeug für das Kürzen der abgasführenden Döring-PP-Rohrelemente.
- Winkelschleifer mit Trennscheibe für Stahlblech
- Feile/ Schmiergelpapier für das Entgraten der Verbrennungsluftrohre.
- Spachtel u. Maurerkelle für das Einmörteln des Rohrstützens und abdichten der Wandblende mit dem Brandschutzkleber.
- Ablassseil und ggf. bei hohen Abgasanlagen eine Ablassvorrichtung

Döring-PP-S	80	100	110	125	160
kg/stgm	0,46	0,64	0,76	1,19	1,62

Tabelle 2: Gewichte Döring-PP-S Abgasleitungen

## 9 Allgemein gültige Montagehinweise

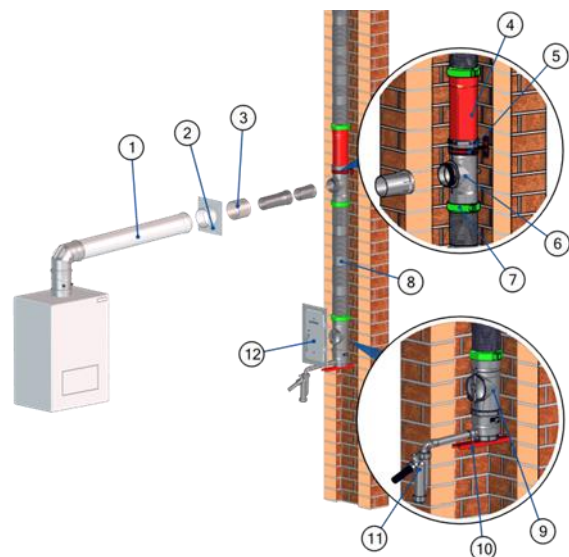
- Keine Leitungsabschnitte mit fremden Bauteilen und/ oder Dichtungen mischen und montieren.
- Unteres Steckende der Rohrelemente immer mit Gleit-fett einstreichen (Bild 3)
- Prüfen Sie bei jedem Bauteil den einwandfreien Sitz der Dichtung



Bild 3: Untere Steckenden der abgasführenden Rohre einfetten

## 10 Unteren Leitungsabschnitt montieren

### 10.1 Variante 1 – Reinigungsöffnung und T-Anschluss



BOM-ID	Beschreibung
1	Abgasleitung Döring-LAS (PP/weiß)
2	Schachtblende – mit Brandschutzkleber eindichten
3	Rohrstützen
4	Ausgleichselement
5	Befestigung
6	T-Anschluss z. B. mit abschraubbarem Stutzen
7	Fixschelle für Flexrohr Döring-PP-Flex
8	Döring-PP-Flex auf Länge kürzen
9	Revisionsselement
10	Auflageschiene
11	Siphon – mit Kondensatschlauch an Abwasserkanal anschließen
12	PA-IV Kamintüre

Stellen Sie für die Montage des T-Anschlusses eine Öffnung entsprechend der Höhe des T-Stücks und der Breite des lichten Schachtquerschnitts her.

Alternativ ist eine kleinere Öffnung möglich, wenn die Variante mit schraubbarem Stutzen verwendet wird:

**Hinweis: Die Montage der Befestigung muss in jedem Fall möglich sein!**

Alle Kontrollrohre, T-Stücke und Kondensatabführungen müssen im Schacht, zwischen Flexrohren, mit je zwei **Metall-Dübel** 8 x 36 o. ä., befestigt werden (Abb. 6 – 8). Die Befestigungsmittel müssen bauseits auf die Baustoffe abgestimmt werden.

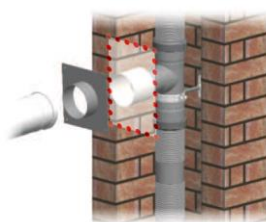


Abb. 4, Montageöffnung für den Feuerungsanschluss herstellen

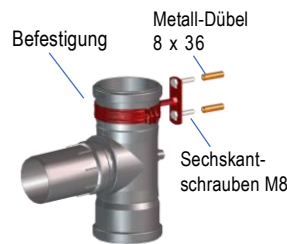
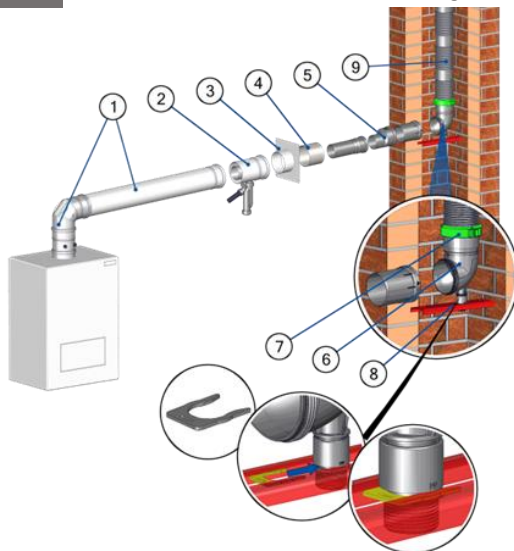


Abb. 5: T-Stück befestigen

## 10.2 Variante 2 – Aufbau mit Stützbogen



BOM-ID	Beschreibung
1	Abgasleitung Döring-LAS (PP/weiß) mit Revisionsöffnung
2	Döring-LAS (PP/weiß) Kondensatablauffalle inkl. Siphon für horizontalen Einbau zur Entwässerung des Schachts notwendig – mit Kondensatschlauch an Abwasserkanal anschließen
3	Schachtblende – mit Brandschutzkleber eindichten
4	Rohrstutzen
5	Exzentrische Erweiterung
6	Winkel 87° mit Stützfuß und Auflageschiene z. B. mit Stutzen schraubbar
7	Fixschelle für Flexrohr Döring-PP-Flex
8	Auflageschiene
9	Döring-PP-Flex auf Länge kürzen

Stellen Sie für die Montage des Winkels mit Stützfuß eine Montageöffnung, entsprechend der Höhe des Bauteils und der Breite des lichten Schachtquerschnitts, her.

Alternativ ist eine kleinere Öffnung möglich, wenn die Variante mit schraubbarem Stutzen verwendet wird.

**Hinweis: Die Montage der Auflageschiene muss in jedem Fall möglich sein!**

## 11 Weitere Feuerungsanschlüsse montieren

Alle Kontrollrohre, T-Stücke und Kondensatabführungen müssen im Schacht, mit je zwei Metall-Dübel 8 x 36 o. ä., befestigt werden (Abb. 6 – 8). Die Befestigungsmittel müssen bauseits auf die Baustoffe abgestimmt werden.

Stellen Sie alle weiteren Montageöffnungen für die T-Stücke her. Dies gilt in gleicher Weise für weitere Montageöffnungen der Kondensatabführungen (nur erforderlich, wenn die Feuerstätten im Aufstellraum nicht an die häusliche Abwasseranlage angeschlossen werden können).



Abb. 6: Montageöffnungen für weitere Feuerungsanschlüsse und Kondensatabführungen

Die Montage des zweiten und aller weiteren Feuerungsanschlüsse erfolgt sinngemäß wie bereits unter Ziffer 10 beschrieben. **Zwischen dem untersten und dem obersten Anschluss sind nur Flex-Rohre zu verwenden. Der Abstand der Feuerungsanschlüsse untereinander muss  $\geq 2,5$  m betragen!**

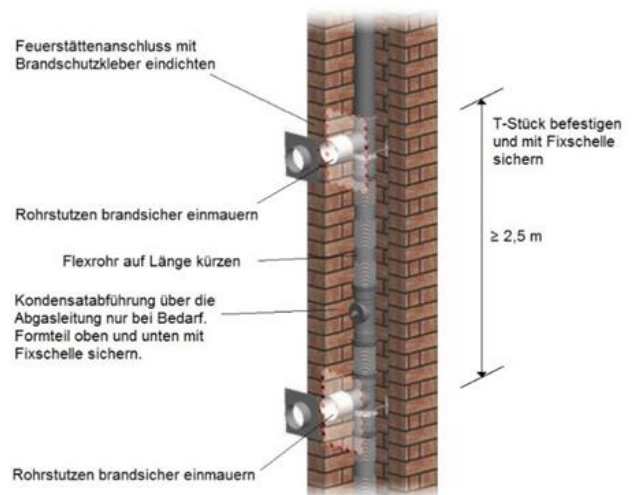


Abb. 7: Weitere Feuerstättenanschlüsse herstellen

## 12 Döring-PP-Formteile mit Fixschellen sichern

Die flexiblen Leitungsabschnitte müssen mit dem Kontrollrohr, den Feuerungsanschlüssen und sofern vorhanden, mit den Kondensatabführungen, gemäß Abb. 8 - 9 montiert und mit Fix-Schellen gesichert werden. Flexrohr-Steckende mit Gleitfett einstreichen und in die Kupplung stecken. Steckverbindung mit Fixschelle sichern.

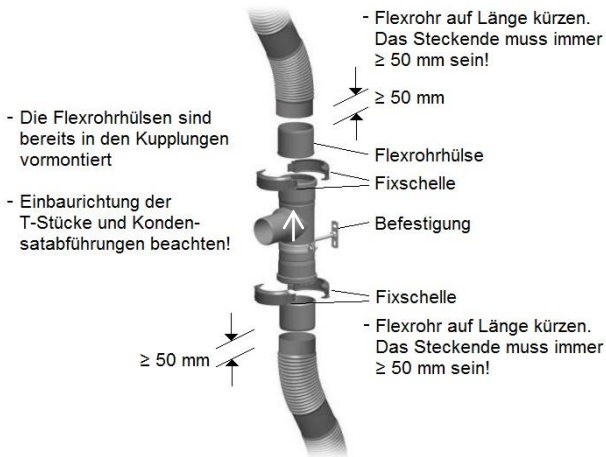


Abb. 8, Beispiel: T-Stück mit Fixschelle sichern

## 13 Rohrelemente über letztem Anschluss montieren

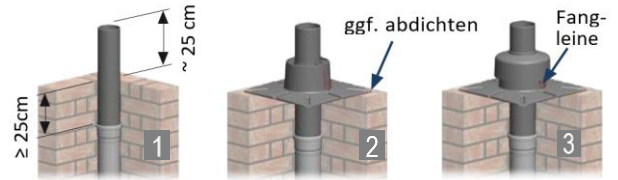
Im oberen letzten Leitungsabschnitt werden starre Döring-PP-S Rohre verwendet. Verwenden Sie eine geeignete Halte- und Ablassvorrichtung.

Die Rohrelemente sind mit Abstandhalter in Abständen  $\leq 3$  m zu montieren (Abb. 11). Haltevorrichtung so anbringen, dass nach Fertigstellung der Abgasleitung eine Demontage der Schelle möglich ist.



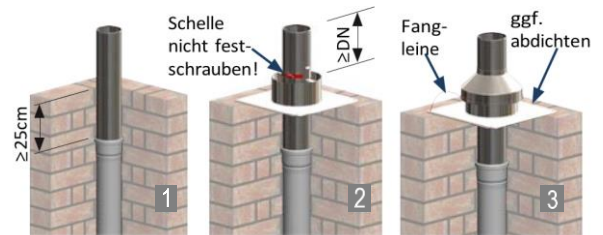
Abb. 11, Rohrelemente im Schacht ablassen

## 14 Mündungs-Set Kunststoff montieren



- 1 Mündungsrohr auf ca. 25 cm Höhe über Oberkante Schacht kürzen. Muffenabstand vom letzten Rohrelement zur Schachtoberkante.  $\geq 25$  cm einhalten!
- 2 Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset befestigen. Bei Köpfen ohne Gefälle sollte eine Abdichtung erfolgen.
- 3 Abdeckhaube über das Rohrende schieben und mit der beiliegenden Fangleine an der Abdeckplatte befestigen.

## 15 Alternativ, Mündungs-Set Edelstahl montieren



- 1 Letztes Rohrelement mit Muffe im Abstand  $\geq 25$  cm zur Schachtoberkante einbauen. Edelstahl Mündungsrohr montieren.
- 2 Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset befestigen. Bei Köpfen ohne Gefälle sollte eine Abdichtung erfolgen.
- 3 Abdeckhaube bis zum Abstandhalter über das Rohrende schieben und mit der beiliegenden Fangleine an der Abdeckplatte befestigen.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten!